

Chancen für Schulabgänger: 522 Lehrstellen in der Seenplatte warten!

In Neubrandenburg sind viele Lehrstellen unbesetzt. Betriebe suchen dringend Nachwuchs in diversen Branchen. Jetzt bewerben!

Lehrstellenmangel in Neubrandenburg: Eine Chance für Jugendliche

In der Seenplatte hat das neue Ausbildungsjahr begonnen, und die Agentur für Arbeit verzeichnet derzeit noch 522 freie Lehrstellen. Diese Zahl spiegelt jedoch nur einen Teil des tatsächlichen Bedarfs wider. Andreas Böhning, der Vize-Chef der Neubrandenburger Agentur, betont: „Viele Betriebe würden auch mehr Azubis einstellen, wenn sie tolle Bewerber finden.“ Dies eröffnet einen wichtigen Diskurs über die Bedingungen des Arbeitsmarktes und die Möglichkeiten für junge Menschen, sich erfolgreich in der Berufswelt zu etablieren.

Vielfältige Chancen in gefragten Branchen

Die offene Lehrstellen sind insbesondere in den Branchen Einzelhandel, Elektronik, Lagerlogistik und Büromanagement stark vertreten. Diese Sektoren stehen bei den Jugendlichen hohen im Kurs, sodass die Chancen, eine Ausbildung zu finden, für die 465 noch unversorgten Jugendlichen, die sich bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, durchaus gut stehen. Die Frage bleibt jedoch, wie junge Menschen diese Möglichkeiten gezielt nutzen können.

Berufsberatung als Schlüssel zum Erfolg

Böhning appelliert an die Schulabgänger: „Geht nicht ohne Ausbildungsstelle aus den Sommerferien!“ Er weist darauf hin, dass vielen Jugendlichen mit konkreten Berufswünschen Unterstützung angeboten wird, um geeignete Ausbildungsplätze zu finden. Wo keine passende Stelle im System existiert, geht die Agentur aktiv auf die Suche nach potentiellen Betrieben. Diese persönliche Berufsberatung kann entscheidend für den beruflichen Werdegang junger Menschen sein.

Digitale Angebote als zusätzliche Ressource

Zusätzlich zu den persönlichen Beratungen bewirbt die Agentur digitale Hilfsangebote wie die App AzubiWelt. Diese App ermöglicht es den Nutzern, leicht auf Ausbildungsangebote zuzugreifen und Informationen zu erhalten, die für eine berufliche Orientierung nützlich sind. Auch wenn das Ausbildungsjahr bereits begonnen hat und einige Betriebe erst im September starten, bleibt die Aussicht auf einen verspäteten Einstieg in die Ausbildung bestehen.

Das Fazit: Zukunft gestalten

Die aktuelle Situation in Neubrandenburg zeigt deutlich, dass trotz der Herausforderungen auf dem Ausbildungsmarkt erhebliche Chancen für junge Menschen bestehen. Mit einer aktiven und gezielten Herangehensweise können sie nicht nur ihre beruflichen Wünsche verwirklichen, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft leisten. Das Engagement der Arbeitgeber und der Agentur für Arbeit ist entscheidend, um die Kluft zwischen Angebot und Nachfrage zu schließen und eine erfolgreiche Zukunft für die nächsten Generationen zu gestalten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de